

Neujahrsansprache 2025

«Gemeinsam statt Einzelinteresse – Zum Wohle der Gemeinschaft»

Grüezi Miteinander und schönen guten Morgen allerseits

Ich wünsche Ihnen allen «Äs guets Neus – viel Glück und beste Gesundheit fürs Jahr 2025»!

Ich hoffe, dass Sie die Festtage und den Jahreswechsel gut überstanden haben und dass Sie trotz – oder gerade wegen den zahlreichen Festivitäten an Weihnachten und über den Jahreswechsel – bestens für das Jahr 2025 gerüstet sind!

Es ist mir eine grosse Freude, Sie alle im Namen des gesamten Gemeinderats in der Mehrzweckhalle in Busswil begrüßen zu können. Traditionsgemäss findet der Neujahrs-Apéro im Jahr der Operettenaufführungen in Busswil statt. Somit möchte ich mich auch gleich bei der Operette Sirnach bedanken, welche den heutigen Neujahrs-Apéro nicht nur organisiert, sondern wie bereits vernommen, auch die eine oder andere Kostprobe zum Besten geben – vielen herzlichen Dank!

Rückblick auf das Jahr 2024

In der diesjährigen Neujahrsansprache verzichte ich bewusst auf einen ausschweifenden Rückblick auf das vergangene Jahr. Nichtsdestotrotz erlaube ich mir, einige für mich bedeutende politische Ereignisse in der Gemeinde Sirnach kurz herauszustreichen:

- Mär: Verlorene Abstimmung Sanierung und Aufwertung der Winterthurerstrasse, aber Komplettierung des Gemeinderates
- Apr: Gesamterneuerungswahlen Grosser Rat und Regierungsrat mit vier Kantonsräten aus Sirnach
- Jun: Grossartiges Ja zur neuen Dreifachsporthalle Grünau
- Nov: Überwältigende Zustimmung zum Beitritt Sicherheitsverband HTG
- Dez: GV mit Annahme aller Geschäfte und Anträge des Gemeinderates

Neben den politischen Aktivitäten sind für mich jedoch die gesellschaftlichen und sozialen Ereignisse in der Gemeinde Sirnach von entscheidender

Bedeutung und aus diesem Grund möchte ich folgende Aktivitäten oder Anlässe des vergangenen Jahrs nochmals in Erinnerung rufen:

- 25. Ausgabe der traditionsreichen Dreikönigskonzerte
- Fasnacht der SiFa mit dem Motto «Weltall».
- Die mobile Gewerbeausstellung «Sirnach bewegt»
- KiWoSi zur Freude der Kinder – aber auch der Eltern
- 1. August Brunch im Roset ob der Hochwacht mit garstigem Wetter mit der grossartigen 1. August-Rede des jüngsten Kantonsrats – unserem Marc Rüdisüli.
- Die zahlreichen Dorffeste wie das 36. Brunnenfest, Summerfest im Geeren, das 2. Dorffest in Busswil, der schnellste / die schnellste Sirnacher*in, Murg-Trophy oder Fischerfest.
- Die Abendunterhaltungen der Jodler, der Musikgesellschaft Sirnach, Jubiläumsunterhaltung vom Egger-Hobby-Chor und die Turnerunterhaltung des TV Sirnach
- Nicht vergessen möchte ich die traditionelle Dorfschüürli Metzgete in Wiezikon und Busswiler Metzgete à Discrétion.

Ich bitte höflichst um Verzeihung, wenn ich nicht alle unserer grossartigen Aktivitäten in der Gemeinde Sirnach erwähnt habe. Sie können aber glauben, dass mir jede Aktivität von Vereinen, Organisationen aber auch von Privatpersonen für das Gemeinwohl von grösster Bedeutung sein. Sie alle, welche sich für das Wohlergehen der Gemeinschaft und der Gemeinde einsetzen verdienen meinen grössten Respekt und meine Bewunderung.

In meiner heutigen Ansprache und meinem Ausblick möchte ich mich gerne dem Thema: **„Gemeinsam statt Einzelinteresse – Zum Wohle der Gemeinschaft.“** widmen.

Das vergangene Jahr mit den erwähnten zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten und Ereignissen hat mir in vielerlei Hinsicht gezeigt, wie wichtig es ist, einander zu unterstützen, zuzuhören, zusammenzustehen und gemeinsam zu feiern. Es hat mich aber auch daran erinnert, dass bei politischen Themen – sei es auf kommunaler, kantonaler oder Bundes-Ebene – Einzelinteressen manchmal in den Vordergrund drängen. In den meisten Fällen führen die Einzelinteressen dazu, dass sie uns als Gemeinschaft



schwächen. Doch unser wahres Potenzial entfaltet sich, wenn wir unser „Ich“ mit einem starken „Wir“ verbinden.

Mit dem Beginn des neuen Jahres richten wir den Blick nach vorne. Das Jahr 2025 hält viele Chancen für uns bereit, als Gemeinschaft zu wachsen, Herausforderungen zu meistern und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten.

Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Die grossen Herausforderungen unserer Zeit – ob wirtschaftlicher Wandel, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz oder der Ausbau und Erhalt unserer Infrastruktur – können wir nur gemeinsam bewältigen. Niemand von uns kann diese Aufgaben allein lösen, doch als Gemeinschaft sind wir unschlagbar. Gerade in einer Zeit, in der Individualinteressen oft in den Vordergrund rücken, möchte ich betonen, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Nehmen wir das Beispiel der Operette Sirmach. Dies ist für mich ein Paradebeispiel, dass nur ein Zusammenspiel aller beteiligten Personen letztlich erfolgreiche Aufführungen garantieren, welche das Publikum begeistert und Freude bereitet. Damit die Protagonisten auf der Bühne das Stück zum Besten geben, braucht es eine Vielzahl von Personen. Es braucht das ganze Ensemble von der Gesamtleitung, der Produktionsleitung, der Regie, der Choreographie, dem Orchester, dem Licht, dem Ton, der Maske bis hin zum Sponsoring, dem Marketing, der Gastronomie und und und... Diese Auflistung ist nicht abschliessend, doch es zeigt, dass eine Vielzahl von Personen und Funktionen erforderlich sind, damit eine Operette auch erfolgreich gelingen kann.

So wie es die Operette pflegt – alle arbeiten gemeinsam für den Erfolg und für das Wohlergehen – kann und soll auch das alltägliche Leben, das Berufsleben aber vor allem auch das Zusammenleben in der Gemeinde Sirmach funktionieren.



Zum Wohle der Gemeinschaft handeln

Wir sollten daher verstärkt zum Wohle der Gemeinschaft handeln. Gemeinschaft bedeutet letztlich aber auch, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst, für die anderen und letztlich auch für unsere Gemeinde. Das heisst, so wie es bereits John F. Kennedy in seiner Amtsantrittsrede am 20. Januar 1961 gesagt hat: *«Ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country»*. Frei übersetzt bedeutet dies letztlich für mich: *«Fragen Sie nicht, was die Gemeinschaft / die Gemeinde für Sie tun kann – fragen Sie sich, was Sie für die Gemeinschaft / die Gemeinde tun können.»*.

Jede helfende Hand, jedes offene Ohr und jede gute Idee trägt dazu bei, dass wir alle vorankommen. Weil wir als Gemeinschaft unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Stärken, Fähigkeiten und Kenntnissen vereinen, kann letztlich eben jede Person einen wertvollen Beitrag leisten. Insbesondere in herausfordernden Krisenzeiten ist es wichtig, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und den Bedürftigen zu helfen.

Mit dem gemeinsamen Handeln und der gegenseitigen Unterstützung durch Verständnis und Rücksichtnahme fördern wir nicht nur den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft, sondern verhindern dadurch auch Spaltung. Je mehr dieses Gemeinschaftsgefühl entsteht, desto mehr werden unsere Handlungen und unsere Entscheidungen so gestaltet sein, dass sie niemanden benachteiligen und letztlich die Chancengleichheit erhöhen.

Anstatt nur auf den eigenen Vorteil zu achten, kann das Teilen von Wissen, Ressourcen und Zeit die Gemeinschaft zusätzlich stärken. Durch das gemeinsame Handeln können auch neue Ideen entstehen, welche im Alleingang nicht erkennbar gewesen wären. Gemeinsame Aktivitäten erhöhen die Kooperation und verhindern die Konkurrenz. Aus diesem Grund glaube ich, dass der Egoismus sowie das Verfolgen von Einzelinteressen die Gemeinschaft schwächen. Durch diese gesellschaftliche Schwächung besteht die grosse Gefahr, dass neue Konfliktherde entstehen können.

Lassen Sie uns auch weiterhin Brücken bauen, statt Mauern zu errichten.
Lassen Sie uns auch weiterhin die Hand reichen, statt voneinander



abzuweichen. Nur so können wir nachhaltig handeln und ein Lebensumfeld schaffen, in dem alle von uns gerne leben.

Stärkung des Wir-Gefühls und Neugestaltung der Gemeindeskultur

Für das kommende Jahr möchte ich uns alle ermutigen, das «Wir-Gefühl» weiter zu stärken. Das bedeutet:

- den Dialog zu suchen, auch wenn die Meinungen unterschiedlich sind,
- Solidarität zu zeigen, besonders für die, die Hilfe brauchen,
- und neue Ideen einzubringen, um unsere Gemeinde zukunftsorientiert zu gestalten.

Gerade der letzte Punkt – sich einbringen, um unsere Gemeinde zukunftsorientiert zu gestalten – entspricht dem Grundgedanken eines der Legislaturziele des Gemeinderates. Jenes Legislaturziel befasst sich mit der *Neugestaltung der Gemeindeskultur*. Dabei beziehen wir uns im Wesentlichen auf folgende drei Kernelemente:

1. Den Einbezug der Bevölkerung in den politischen Meinungsbildungsprozess – auch allenfalls mit neuen Kommunikationsformen.
2. Vertrauen schaffen und eine Fehlerkultur akzeptieren.
3. Förderung der Teambildung und der Einheit der Gemeinde unter Berücksichtigung von regionaler Zusammenarbeit.

Im Jahr 2025 haben Sie mehrere Möglichkeiten, bei der Neugestaltung der Gemeindeskultur einen aktiven Beitrag zu leisten und sich dabei für das Wohlergehen der Gemeinde Sirnach einzubringen und so das Wir-Gefühl zu fördern. Ich beziehe mich dabei auf folgende zukunftsorientierte Projekte, welche Ihre Unterstützung und Ihr Engagement bedürfen:

- **Dorfkernentwicklung:** Mit Ihrem Wissen und Ihren Fähigkeiten können sie massgeblich dazu beitragen, dass wir die Diskussion der Dorfkerneentwicklung fortsetzen können.
- **Dreitannen:** Dank Ihren Ideen und Ihren Anregungen werden wir die Sanierung bzw. Optimierung des Gemeindezentrums Dreitannen auf eine solide Basis stellen und so ein mehrheitsfähiges Projekt ausarbeiten können.



- Das Projektteam des Sirnacher Turms wird mit dem Engagement von Fachwissen aus der Gemeinde den Ersatzbau vorantreiben und Sie alle in einer weiteren Phase des Projekts ebenfalls um Unterstützung bitten.
- Und, im Jahr 2025 dürfen Sie nochmals Ihr Bekenntnis zum Sicherheitsverband Hinterthurgau abgeben.

Danke und Würdigung von Engagement für die Gemeinschaft

Schliesslich ist heute auch ein hervorragender Moment, Danke zu sagen. Danke an all jene, die sich bereits täglich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Wie ich im Kurzurückblick für das Jahr 2024 bereits erwähnt habe, ist Ihr Engagement das Fundament unserer Gemeinschaft, unserer Gemeinde! Ihre Aktivitäten, Ihre Anlässe und Ihre Festivitäten stärken somit unsere Gemeinschaft und tragen zum Wohlergehen von uns allen bei. Aus diesem Grund:

- Danke an die Mitglieder unserer Vereine, die das kulturelle, sportliche und soziale Leben bereichern,
- Danke an die Ehrenamtlichen, die sich uneigennützig für andere einsetzen,
- Und danke an all jene, die oft im Hintergrund wirken, ohne grosses Aufsehen zu erreichen.

Abschluss

Unsere Stärke liegt nicht in der Lautstärke unserer Stimmen, sondern in der Harmonie, die entsteht, wenn wir einander zuhören und gemeinsam handeln. Lassen Sie uns das Jahr 2025 zu einem Jahr der Zusammenarbeit, des Respekts und des Zusammenhalts machen.

Zusammenfassend möchte ich wie folgt schliessen:

Eigentlich erschtunt es nöd so sehr,
doch gemeinsam cha mer einfach viiel mehr.
Trotzdem tuen ich immer wieder merkä,
das mer viiel zu oft gegenand tuet werkä.



Es gilt ja eigentlich als an alti Wysheit
Und das häm `mer sicherlich so alli mol gseit:
«Das Ganze ist mehr, als die Summe seiner Teile.»
Dä Aristoteles weiss das scho siit erä ganze Weile.

Wenn mir alli unterwägs sind als Egoistä,
denn bringe mer nüt gmeinsam uf Pistä.
Das heisst nöd, dass alli münd glich dänkä,
doch i die gliichig Richtig söt mer alli ilänkä.

Einzelinteresse bringet üs nöd wüirklich vorwärts,
äs bewirkt's Gegenteil – es goht rückwärts!
Darum möchte ich Sie für's Johr 2025 ermunterä
Gemeinsam d' Lascht vo dä tägliche Herusfordigä schulterä!

D' Herusforderigä sind überall und jederziit z'findä
Allein öpis apacke, do mu mä sich mängmol überwindä.
Doch gemeinsam gaht's liechter und bringt Gmeinschaft wiiter
Vonänand lärna chömer au no, und macht üs sogar gschiiter.

Für Sirnach ist es klar, was ich möcht mit Ihnä erreichä,
darum zöger `mer nöd und stellet jetzt die richtige Weichä.
Startet sie guet is neue Jahr zum Wohl vo dä Gemeinschaft
Und dazu wünsche ich Ihnä viel Spass und auch viel Kraft!

Vielen herzlichen Dank!

Beat Schwarz,
Gemeindepräsident

Neujahrs-Apéro 2025

Organisation: Gemeinde Sirnach, Operette Sirnach
Ort: Mehrzweckhalle Busswil
Datum: 5. Januar 2025
Zeit: 10.45 – 14.00
Dauer: 10 Min. Neujahrs-Ansprache
Themen: Rückblick 2024, Gemeinsam zum Wohle der Gemeinschaft, Ausblick 2025

